

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
FOMF 18	Genetik	Prof. Dr. Dr. Sven Herzog
Weitere Dozenten		Prof. Dr. Doris Krabel
Inhalte und Qualifikationsziele:	<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse in der allgemeinen Genetik, der Populationsgenetik, und der „conservation genetics“ einschließlich der erforderlichen klassischen, biochemischen und molekularen Methoden.</p> <p>Am Beispiel unterschiedlicher Tier- und Pflanzenarten werden insbesondere folgende Anwendungsgebiete dargestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewahrung biologischer Diversität als Naturressource - Genetik im Waldbau - Genetik im Wildlife Management - Naturschutzgenetik - Pflanzenzüchtung und Generhaltung: Chancen und Risiken <p>Die Bedeutung der Erhaltung genetischer Vielfalt als einer grundlegenden Komponente biologischer Diversität und als Grundlage von konventioneller und nicht-konventioneller Pflanzenzüchtung wird anhand von Fallbeispielen aus unterschiedlichen Regionen der Erde verdeutlicht.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, genetische Fragestellungen zu identifizieren und mit adäquaten Methoden zu bearbeiten. Sie können menschliche Eingriffe in Ökosysteme hinsichtlich ihrer genetischen und evolutions-biologischen Konsequenzen beurteilen und genetische Aspekte bei Entscheidungen im Rahmen der Nutzung und des Schutzes natürlicher Ressourcen berücksichtigen.</p>	
Lehrformen:	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 SWS Vorlesung - 1 SWS Seminar - 1 SWS Übung. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	<p>Grundlagen der Botanik und der Zoologie mindestens in vergleichbarem Umfang, wie sie im Bachelor-Studiengang Forstwissenschaften vermittelt werden.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Profillinie „Biodiversität und Organismen“ im Master-Studiengang Forstwissenschaften.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Arbeit in Form einer Belegarbeit (45 Stunden).</p>	
Leistungspunkte und Noten:	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Belegarbeit.</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.</p>	
Arbeitsaufwand:	<p>Der Gesamtaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium sowie das Erbringen und Vorbereiten der Prü-</p>	

	funksleistungen beträgt 150 Arbeitsstunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Beteiligte Disziplinen	Wildbiologie, Forstgenetik